

Kranz- und Trauerschleifen

Blumengestecke und Kränze sind **Zeichen der Zuneigung bzw. Würdigung** dem **Verstorbenen** gegenüber und – soweit sie von anderen Personen kommen – auch eine **Ehrerbietung** gegenüber den **Angehörigen**. Die Blumengestecke/Sargbuketts werden meistens mit Schleifen versehen, die aufgrund ihrer Größe nur kurze Texte tragen: ein Wunsch, ein Gruß an den Verstorbenen und die Nennung des Stifters.

Kränze werden i. d. R. von den **Angehörigen** speziell für die Trauerfeier/Grablegung bestellt, aber nicht nur von denen.

Ihre Aufgaben:

- 1. Oma Erna Klein verstirbt im 86. Lebensjahr. Sie hat drei Kinder, sieben Enkel und mittlerweile 4 Urenkel. Außerdem leben ihre verwitwete Schwester Luise Stamm und deren Abkömmlinge noch. Sie war sozial sehr engagiert (Caritas, VdK, ...), war über 40 Jahre als Verwaltungsangestellte in der Kommune Musterstadt tätig und lebte in den letzten fünf Jahren in der Seniorenresidenz „Parkwohnstift“. Welche Personen bzw. -gruppen werden Kränze oder Blumengestecke zur Trauerfeier bestellen?*
- 2. Bei welcher Bestattungsform wären Kränze ungünstig - warum und welche Alternativen gibt es?*



Die besondere Situation einer Trauerfeier/Aussegnung/Grablegung gestattet mehr **Emotionalität** in den Schleifentexten. In der Regel werden Widmungstexte verwendet, die den Verstorbenen direkt ansprechen. Trotzdem sollte die Formulierung **nicht salopp und nicht übertrieben** stilisiert wirken.



Grundsätze zur Gestaltung von Trauerschleifen:

- Der **Name des Verstorbenen** braucht nicht auf den Trauerschleifen aufzutauchen, da er im Zusammenhang bekannt ist.
- Die „**Botschaft**“ sollte sich weniger auf die Trauer der Hinterbliebenen beziehen, sondern eher auf das, was man dem Verstorbenen noch „mitteilen“ möchte. Man kann Liebe, Dank, Freundschaft, Hoffnung, Glauben, Würdigung, etc. ausdrücken. Die **Widmungen** sollten authentisch sein, d. h. die Kranzspender sollten hinter der Botschaft stehen bzw. sollte Text/Symbol nicht der Einstellung des Verstorbenen widersprechen: Ein Vereinskranz kann nicht „Liebe“ thematisieren, sondern den „Dank für das Engagement“, einem nichtgläubigen Menschen sollte man keine „betenden Hände“ beim „Letzten Gruß“ mitgeben.
- „**Verwandte**“ als Kranzspender zeichnen i. d. R. mit ihrem **Vornamen und/oder Familiengrad**, gelegentlich sind auch Sammelbezeichnungen wie „Deine Enkel & Urenkel“ sinnvoll. **Kosewörter** sind vorsichtig zu verwenden, denn: Die Trauerfeier ist i. d. R. eine öffentliche Veranstaltung, in der Intimes keinen Platz hat.
- Ein **Tiername** steht nicht auf der Trauerschleife, auch wenn der

Verstorbene ein sehr inniges Verhältnis z. B. zu seinem Hund hatte.

e) Nicht Gruppen haben Gefühle, sondern jeder Einzelne. Dennoch erlaubt der geringe Platz auf der Schleife nur, dass Institutionen, Vereine, Firmen oder Parteien nur mit ihrem **offiziellen Namen** zeichnen. Dabei sollte eine knappe Bezeichnung gewählt werden: statt „Sänger und Sängerinnen des gemischten Chors des Gesangsvereins Garitz“ nur „Gesangsverein Garitz“, statt „Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverband Bad Kissingen“ nur „SPD Bad Kissingen“.

f) Die Breite der Trauerschleifen schränkt die Beschriftung ein. Die Schleifenbreite beginnen bei 50 mm und enden bei 250 mm. **Standard für Kranzschleifen sind Breiten von 100 bis 200 mm bei einer Länge von 80 bis 100 cm.** Für den Text sollten fünf Zeilen reichen (sonst muss die Schriftgröße angepasst werden), außerdem sollte ein **ausgewogenes Schriftbild** auf beiden Schleifen angestrebt werden.





Ihre Aufgaben:

1. Meistens werden zwei Kranzschleifen angebracht. Welche Regel ergibt sich aus den Beispielen für die Aufteilung der Beschriftung (Widmung/Stifter)?
2. Welche Widmungstexte kennen Sie? Unterscheiden Sie dabei nach religiösen und weltlich-allgemeinen Texten sowie familiären Widmungen!
3. Welche Schriftstile/-arten werden häufig für die Beschriftung ausgewählt?
4. Welche zusätzlichen Stilmittel können bei der Gestaltung einer Kranzschleife verwendet werden?
5. Im nachfolgenden Lückentext verbergen sich Grundsätze für die farbliche Abstimmung von Kranzschleife und Schrift. Ergänzen Sie diesen Text und überlegen Sie, auf welche Kriterien sich die Farbauswahl noch beziehen kann bzw. welche Farben man nicht wählt!

Bei der Auswahl der Schleifenfarbe sollte auf die ausgewählten geachtet werden. Die Schriftfarbe ist wiederum auf die farbe abzustimmen, um den **Kontrast** zu betonen: Für helle Kranzschleifen (z. B.) sollten Schriftfarben ausgewählt werden, auf dunklen/kräftigen Kranzschleifen (z. B.) sind Schriftfarben in auszuwählen. Es gibt auch mehrfarbige Trauerschleifen, die z. B. von gewählt werden.

Materialien von Trauerschleifen sind z. B.

- ?? **Seide** –edles Naturprodukt, wird **selten** genutzt
- ?? **Viskose – Satin** ist Standardmaterial
- ?? **Zellulose-Acetat** ist Standardmaterial

Besonderheit „Moiré“: Im Textil-Gewerbe gilt Moiré als Gewebebezeichnung für Rips oder ripsähnliche Gewebe mit geflammten, feinen Wellen oder einer Holzmaserung ähnelnden Musterung. Für die Grundgewebe können Seide, Viskose oder Acetat verwendet werden. Der Moire-Effekt kann eingewebt oder aufgedruckt sein.

Ergänzend gibt es die Trauerschleifen mit Motiven oder Ränderdruck (Goldrand, Weinlaub, Palmzweig, Kreuze, Girlande, ...), außerdem verschieden farbige Haarfransen als Abschluss oder dunkle Florbänder.

Zusätzlichen **Wetterschutz** erhält die Trauerschleife durch eine sogen. „Schlauchfolie“ bzw. durch Fixierspray.

Ihre Aufgabe: Welche Anforderungen müssen die Materialien bzw. die Kranzschleifen erfüllen?



Beschriftungsverfahren

Für die Beschriftung gibt es verschiedene Verfahren, die jeweils auf das Material abgestimmt sind. Mittels eines Computers und einer entsprechenden Software können auch Bestatter die Trauerschleifen gestalten. Der Ausdruck erfolgt über eine 25 Meter lange Schleifenrolle mittels eines Nadeldruckers (nur dunkle Schriften/Symbole) oder eines Thermo-Druckers, der mit Hilfe einer farbigen Prägefolie (Weiß, Gold oder Silber in matt oder glänzend) Schriftzeichen/Symbole/Foto auf die Trauerschleife überträgt.



Ihre Aufgaben zur Trauerschleife im Beratungsgespräch!

1. Wie kann die Entscheidung für Widmungstext/Gestaltung durch innerbetriebliche Vorarbeit vereinfacht werden?
2. Warum sollte die getroffene Entscheidung schriftlich fixiert werden und vom Auftraggeber bestätigt werden?
3. Welche Verantwortung hat der Bestatter, wenn er den Auftrag an ein Blumengeschäft weiterleitet?
4. Was halten Sie von dem Vorschlag, dass die Angehörigen die Kranzschleife selbst gestalten (eigene Widmung, Unterschriften,)?